

# „Eine sportliche Schule“

Kreissportbund verleiht 73 Sportabzeichen in der Lindenschule

**ROTENBURG** ■ Viele strahlende Gesichter gab es jetzt in der Lindenschule, der Förderschule für geistige Entwicklung, während der Verleihung der Sportabzeichen. Unter tosendem Beifall erhielten die Sportler im Alter zwischen zehn und 20 Jahren ihre Abzeichen und Urkunden aus den Händen von Sportlehrerin Sabine Müller und Marlies Loss vom Kreissportbund Niedersachsen.

Moderator der kleinen Feierstunde, zu der sich alle Lindenschüler im Foyer versammelt hatten, war Sportlehrer Peter Schlake, der sichtlich stolz auf die Leistungen der jungen Sportler war. Alle hatten sich mit viel Einsatz auf die Prüfungen vorbereitet. Das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen ist vergleichbar zum Deutschen Sportabzeichen aufgebaut. Die Bewerber müssen in verschiedenen Disziplinen vorgegebene Leistungen erreichen, die behinderungsspezifisch angepasst sind.

Im September vergangenen Jahres trafen sich Sportler aus acht Förderschulen für geistige Entwicklung aus dem norddeutschen Raum auf dem Sportplatz „An der Ahe“ in Rotenburg, um bei einem großen Sportfest – dem Tag des Sportabzeichens – mit 700 Beteiligten die Prüfungen in den einzelnen Disziplinen abzulegen.

„Von den 130 Schülern, die dort die Qualifikation



73 Sportabzeichen zu verleihen, ist eine Menge Arbeit: Schulleiter Eberhard Thamm überreicht Marlies Loss vom Kreissportbund Rotenburg als Dank einen Blumenstrauß. ■ Foto: am

für das Sportabzeichen geschafft haben, kamen 73 von der Lindenschule. Das ist mehr als die Hälfte“, stellte Schlake fest. Und unter tosendem Beifall der Anwesenden fügte er hinzu: „Wir sind eine richtig sportliche Schule.“

Dabei weiß Schlake genau, wie schwer es für manche Schüler ist, die Norm

für das Abzeichen zu schaffen. „Einer hat sich ein Jahr lang auf das Schwimmen vorbereitet und es nun endlich geschafft“, erinnert er sich. Mit einer weiteren Schülerin ist er noch bei strömendem Regen am letzten Tag vor den Weihnachtsferien Fahrrad gefahren, weil sie diesen Prüfungsteil noch absolvieren

musste. Schlake freut sich über die vielen guten Leistungen, aber er macht auch denen Mut, die es in diesem Jahr nicht geschafft haben. „Wer sich traut, an den Start zu gehen, ist sowieso schon ein Sieger. In diesem Jahr gibt es wieder einen Tag des Sportabzeichens und vielleicht klappt es ja dann.“ ■ am